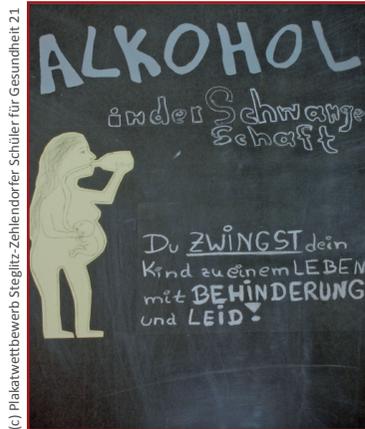


Das Evangelische Kinderheim Sonnenhof blickt auf eine lange christlich-humanistische Tradition zurück. Gegründet wurde es 1894 von Alexander Spengler, einem Pfarrer der Luthergemeinde Berlin Spandau, der sich für in Not geratene Kinder und ihre Eltern einsetzte. 1906 eröffnete er ein Kinderheim: den Sonnenhof. Mehr als ein Jahrhundert später ist der Sonnenhof ein Verbund von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen.

In kleinen familienähnlichen Lebensgemeinschaften finden drei bis sechs Kinder und Jugendliche bei einer/m dort lebenden Erzieher/in ihr zweites Zuhause. Hinzukommende Facherzieher, Sozial- und Heilpädagogen geben ihnen Schutz und Halt im Alltag, fördern ihre Entwicklung und begleiten sie anschließend auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

Für die Beratung der Eltern steht eine Familientherapeutin zur Verfügung. Insgesamt bietet der Sonnenhof 55 Plätze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene - in unserem Eingliederungshilfebereich bei Bedarf ein Leben lang.

Seit Mitte der 90er Jahre hat sich der Sonnenhof auf die Betreuung von Kindern mit vorgeburtlicher Alkoholschädigung (FASD) spezialisiert, die gemeinsam mit nicht behinderten Kindern in kleinen Wohngruppen leben. Wir haben uns damit zu einer der wenigen integrativen Jugendhilfeeinrichtungen entwickelt. Den bei uns groß gewordenen alkoholgeschädigten Kindern bieten wir mit unseren bundesweit ersten FASD-Wohngemeinschaften die Hilfe, auf die sie auch als Erwachsene angewiesen sind.



Trinkt eine Mutter während der Schwangerschaft Alkohol, kann das zu einer körperlichen und geistigen Behinderung des Kindes führen. Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD) zählen zu den häufigsten angeborenen Behinderungen in Deutschland. Jährlich kommen hierzulande ca. 10.000 Kinder zur

Welt, die unter FASD leiden. Einen Teil der Kinder erkennt man an ihren typischen Gesichtszügen: schmale Lidspalte, schmale Oberlippe, abgeflachte „Rotzrinne“. Hinzukommen können weitere körperlichen Merkmale: kleiner Kopf, Wachstumsverzögerung, Missbildungen des Skeletts und der Organe.

Den meisten aber sieht man ihre (geistige) Behinderung nicht an. Die Umgebung reagiert mit Unverständnis auf ihre Verhaltensauffälligkeiten. Denn sie weiß nicht, dass der Alkoholkonsum der Mutter ihr Gehirn und ihr zentrales Nervensystem geschädigt hat. Die Folgen: verminderte Intelligenz, Gedächtnisdefizite, Wahrnehmungsstörungen, Hyperaktivität und problematisches Sozialverhalten. Nur die wenigsten sind in der Lage, als Erwachsene ein eigenständiges Leben zu führen.

### Unser Angebot:

- Integration betroffener Kinder in unsere familiären Lebensgemeinschaften
- auf den Einzelfall abgestimmte therapeutische Hilfen
- Beratung für Betroffene mit FASD und deren Angehörige
- Vermittlung von Diagnostik und Prävention
- Wohngemeinschaften und betreutes Einzelwohnen für Menschen mit FASD
- FASD-Fortbildung für andere Einrichtungen

Sie können unsere Arbeit als Privatperson oder als Unternehmen unterstützen. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den benachteiligten Kindern des Sonnenhofs unter anderem folgende dringend notwendige Zusatzangebote:

- Musik-, Yoga- und Reitunterricht
- Maltherapie
- FASD-Diagnostik
- Computerkurs
- Mitgliedschaft in Sportvereinen
- Ausflüge und Ferienreisen

### Wir freuen uns ebenso über gut erhaltene Sachspenden:

- Kinderkleidung
- Pädagogisches Kinderspielzeug (Playmobil, Lego)
- Kinderbücher

Angewiesen sind wir auch auf bezahlbaren Wohnraum in unserem Schwerpunktbereich Spandau sowie angrenzenden Bezirken: große Wohnbereiche möglichst mit Garten für unsere Lebensgemeinschaften sowie Einzimmerwohnungen für unseren FASD Erwachsenenbereich. Über Unterstützung und Vermittlung auch in diesem Bereich würden wir uns im Interesse der Betroffenen sehr freuen.



Vielleicht haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, nach Ihrem Tod einen Teil Ihres Geldes für einen guten Zweck zu spenden. Gerne informieren wir Sie über Erbrecht, Erbschaftssteuer, Freibeträge und Testamentgestaltung.

Für weitere Fragen rund um das Thema Spenden (Steuervorteile usw.) wenden Sie sich an unseren geschäftsführenden Leiter Herrn Bootz.  
Tel: 030/335 80 31

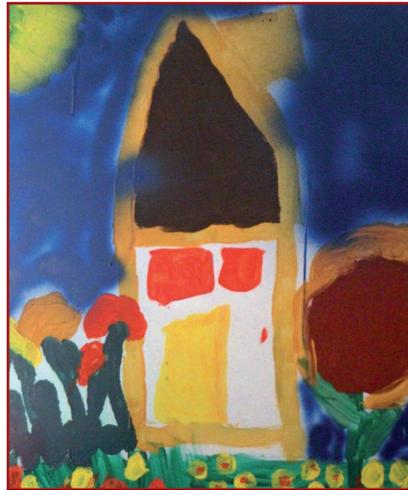
Der Evangelische Verein Sonnenhof e.V. ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung und werden auf Wunsch in unserem Spendenüberblick mit den von Ihnen geförderten Projekten namentlich genannt.

### **Unser Spendenkonto:**

IBAN: DE93 1005 0000 0810 0090 05

BIC: BELADEBEXXX



### **Evangelisches Kinderheim Sonnenhof e.V.**

Neuendorferstraße 60  
13585 Berlin (Spandau)  
Tel: 030 / 335 80 31  
Fax: 030 / 337 98 15  
E-mail: [sonnenhof-ev@t-online.de](mailto:sonnenhof-ev@t-online.de)  
[www.ev-sonnenhof.de](http://www.ev-sonnenhof.de)

Verkehrsverbindungen:  
U- und S-Bahnhof Rathaus Spandau  
Bus 136 oder 236 Richtung Hakenfelde

### **Evangelisches Kinderheim Sonnenhof e.V.**

**Integrative Hilfen für Kinder,  
Jugendliche, Erwachsene  
und ihre Familien**



*„Wer andere glücklich macht,  
wird glücklich.“  
André Gide*